

Vorlage, DS-Nr. 2022/0848

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Inklusionsbeirat	27.09.2022			

Betreff: Bericht über die Hilfen für Sehbehinderte im Stadtgebiet Troisdorf;
hier: Antrag der Fraktion Die Linke vom 29. August 2022

Beschlussentwurf:

Der Inklusionsbeirat nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Auswirkungen auf das Klima:
Klimarelevanz: ja / **nein** / entfällt

Sachdarstellung:

Wenn man an Hilfen für sehbehinderte Menschen denkt, dann fallen einem spontan Dinge ein, wie piepsende Ampeln und Markierungen auf dem Boden. Aber das alleine wird dem Thema nicht gerecht.

Der Bereich der Hilfen ist bei weitem Vielfältiger wie die nachfolgenden Ausführungen zeigen werden.

Verkehr

Der Bereich wird bei der Stadtverwaltung durch die Kolleg*innen des Amtes für Straßenbau, Erschließung und Verkehr abgedeckt. Im öffentlichen Raum finden sich Bodenleitsysteme. Diese ermöglichen es den hochgradig sehbehinderten Menschen sich mit Hilfe eines Pendel- bzw. Blindenstocks selbständig im öffentlichen Raum, in Gebäuden oder an Haltestellen sicher und leicht zu bewegen. Im Troisdorfer Stadtgebiet sind Noppen- und Rippenplatten als Bodenleitsysteme an Bushaltestellen verbaut. Man bezeichnet diese auch als taktile Elemente. Alle Bushaltestellen in Troisdorf sind barrierefrei. Troisdorf ist damit einer der wenigen Städte im Kreisgebiet.

Seitens der Verwaltung wird bereits ein erheblicher Fokus auf die barrierefreie /-arme Gestaltung der öffentlichen Verkehrsräume gesetzt. Daher wird bereits in der Planungsphase von Neubaumaßnahmen und Erneuerungen barrierefreie Querungsstellen inkl. taktiler Elemente gemäß den aktuell geltenden Richtlinien zur

Barrierefreiheit berücksichtigt. Außerhalb der Querungsstellen werden jedoch keine taktilen Elemente verbaut, weil durch den hohen Bordstein eine Abgrenzung des Gehweges zur Fahrbahn gewährleistet ist.

Bei Sanierungsmaßnahmen an Querungsstellen wird ebenfalls auf eine inklusionsgerechte Ausführung geachtet. Diese werden nach den aktuellen Richtlinien für barrierefreie Verkehrsräume erstellt. Bereits im vergangenen Jahr wurde in der Rembrandtstraße Kreuzung Rubenstraße eine exemplarische barrierefreie Bordsteinabsenkung in Zusammenarbeit mit den Behindertenbeauftragten erstellt.

Am 11.05.2022 fand eine finale Begehung dieser Absenkung mit den Behindertenbeauftragten und einer sehbehinderten Person statt. Dabei wurde festgestellt, dass die Absenkung für gehbehinderte Personen gut geeignet ist, jedoch die Pflastersteine 10x20x10 cm in Kombination mit den taktilen Elementen keine ausreichende Sicherheit für Personen mit Sehbehinderung ermöglichen.

Daher soll zukünftig, bei ausreichenden Platzverhältnissen, die Absenkung als "Überquerungsstelle mit differenzierter Bordhöhe" gemäß Regelwerk ausgebildet werden. Bei engen Platzverhältnissen hingegen sollen die Überquerungsstellen mit 3 cm Bordhöhe ausgebildet werden.

Lichtsignalanlagen

Bei einer Ampelanlage mit Blindensignal finden sich jeweils an den Übergängen kleine gelbe Kästen mit dem Blindensymbol. An der Unterseite finden Sie einen Knopf, den Sie drücken müssen, um akustische Signale zu bekommen. Bei einigen Anlagen wird das akustische Signal immer ausgegeben, ohne dass Sie erst einen Knopf suchen und drücken müssen. Sämtlich viel genutzte Lichtsignalanlagen sind bereits mit einem akustischen Signal ausgestattet. Die übrigen Ampeln werden in der Regel bei Sanierungsmaßnahmen oder auf Anfrage von Bürgern aufgerüstet.

Dynamische Fahrgastinformationen

Hiermit sollen Fahrgäste im öffentlichen Personennahverkehr über die aktuell angebotenen Fahrten unterrichtet werden.

Die Anlagen sind mit zwei gelben Kästen ausgestattet. Der untere gelbe Kasten ist mit einem Knopf ausgestattet, den sie drücken müssen. Über den oberen gelben Kasten werden per Mikrofon die Uhrzeit und die Buslinien angesagt.

Bibliothek

Hier können Sehbehinderte mit Hilfe einer Lesehilfe Zeitungen oder auch andere Bücher / Literatur lesen. Diese Lesehilfen können kostenfrei in den Räumlichkeiten des Lesecafés in der Bibliothek genutzt werden. Für die Nutzung ist kein Mitgliedsausweis erforderlich.

Die Kolleg*innen der Bibliotheken beraten im Rahmen des Auskunftsdienstes zum Angebot von Hörbüchern. Auch können sie sich sehbehinderte Personen zum Thema „Bücher für Blinde und Sehbehinderte“ in Brailleschrift beraten lassen.

Blindengeld und Blindenhilfe

Zuständig für die Bearbeitung der Anträge und die Gewährung der Leistung ist der Landschaftsverband Rheinland (LVR). Anträge können auch bei der jeweiligen Stadt oder Gemeinde abgegeben werden, je nachdem was für den Antragsteller günstiger ist. In Troisdorf ist das Amt für Soziales, Wohnen und Integration für die Beratung zuständig.

Weitere Informationen sind der Homepage des LVR zu entnehmen.

Barrierefreier Zugang zur Homepage der Stadt Troisdorf

Die Internetseite der Stadt entspricht insgesamt den Vorgaben zur Barrierefreiheit und geht mit dem Digi-Access-Figürchen sogar darüber hinaus.

Die Seite hat einen Button auf der rechten Seite. Wenn man diesen anklickt, kann man sich z.B. die Schrift stark vergrößern lassen, Bereiche mit stärkerem Kontrast darstellen lassen oder auch das Ganze vorlesen lassen (in der Regel haben Fehlsichtige allerdings entsprechende Programme selber auf ihrem Rechner).

Beratung

Es gibt unterschiedliche Beratungsangebote öffentlicher Stellen, die auch für sehbehinderte Menschen interessant sind wie z.B. die städtische Senioren- und Pflegeberatung, die AWO Wohnraumberatung, Landschaftsverband Rheinland, die Koordinierungs-, Kontakt- und Beratungsstellen (KoKoBe) sowie die Sozialpsychiatrischen Zentren (SPZ) sind wichtige Anlaufstellen für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige im Rheinland, für Berufstätige die Fachstelle für behinderte Menschen im Arbeitsleben, der Blinden- und Sehbehindertenverein Bonn/Rhein-Sieg e.V.

Die Liste ist nicht abschließend.

Einzelfalllösungen

Die betroffenen Menschen sind unterschiedlich und daher kann nicht mit allgemeingültigen Lösungen gearbeitet werden. Je nach Bedarf können Förderungen durch unterschiedliche Institutionen bewilligt werden.

Weitere Hilfen für Sehbehinderte im Stadtgebiet Troisdorf können über die Stadtpaziergänge der Mitglieder des Inklusionsbeirates identifiziert werden.

In Vertretung

Tanja Gaspers
Erste Beigeordnete